

Bad-Eröffnung.
Das Mineralbad St. Georgen
bei Altötting

wird am ~~10.~~ ^{9.} Mittwoch, den 7. Mai 1890

dem allgemeinen Besuch wieder geöffnet.

Außer der als Trink- und Badekur bei Rheumatismen, Podagra, Gicht, Nieren- und Blasenleiden vielmals bewährten Quelle sind noch auf Anordnung des Arztes Mooräder, Sool-, Mutterlangen-, Schwefel-, Eisen- und Fichtennadel-Bäder erhältlich.

Auch sind in der Badeanstalt Bäder nach der Methode von

Pfarrer Kneipp's

Kaltwasserheil-Versfahren

zu haben.

Bei Zusicherung aufmerksamster Bedienung und ermäßigten Preisen, sieht einem zahlreichen Besuch ergebenst entgegen

Johann Stündl,
Badbesitzer.

**Bäder-Tarif
des
Mineralbades St. Georgen.**

- 1. Ein gewöhnliches Mineralbad I. Klasse — M. 80 dl.
II. — M. 60 dl.
- 2. Ein Reichenhaller Latzheufkieserextrakt-Bad
in jeder Klasse um 40 dl. mehr
also I. Klasse 1 M. 20 dl.
II. " 1 M. — dl.
- 3. Ein Reichenhaller Mutterlangensalz-Bad
(dargestellt aus Reichenhaller Edelsole)
pro Kilo Salz in jeder Klasse um 50 dl. mehr.
- 4. Ein Reichenhaller Mutterlangenextrakt-Bad
pro $\frac{1}{4}$ Liter in jeder Klasse um 20 dl. mehr.
Letzteres dient zur Verstärkung von Nr. 4.
- 5. Ein Reichenhaller Mutterlangenextrakt-Bad
und
- 6. Schwefelbäder
- 7. Eisenbäder

in jeder Klasse um 40 dl. mehr.

Für die gewöhnlichen Mineralbäder sind Abonnementskarten zu haben und kostet dann

20 Bäder I. Klasse 14 Mark
20 " II. " 10 "

St. Georgen, 5. Mai 1890.

Hochachtungsvoll

Johann Stündl,
Badbesitzer.